

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Osteuropäische Geschichte" (Amtliche
Mitteilungen 40/2010 S. 4088)**

Module

B.Antik.19 (OEG): Orthodoxe Kirchen.....	6717
M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit.....	6718
M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit.....	6719
M.Gesch.04a: Neuzeit.....	6720
M.Gesch.04b: Neuzeit.....	6721
M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas.....	6722
M.OEG.1b: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas.....	6723
M.OEG.1c: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas.....	6724
M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas.....	6725
M.OEG.2b: Neue Geschichte Osteuropas.....	6726
M.OEG.2c: Neue Geschichte Osteuropas.....	6727
M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte.....	6728
M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte.....	6730
M.OEG.3c: Regionalmodul: Russische Geschichte.....	6732
M.OEG.4: Abschlussmodul.....	6733
M.Slav.17a: Slavistische Literaturwissenschaft - Erstsprache.....	6734
M.Slav.17b: Slavistische Literaturwissenschaft - Zweitsprache.....	6735
M.Slav.17c (OEG): Slavistische Literaturwissenschaft - Drittsprache.....	6736

Übersicht nach Modulgruppen

1) Master-Studiengang "Osteuropäische Geschichte"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

a) Fachstudium im Umfang von 78 C

aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von 33 C erfolgreich absolviert werden.

M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS).....	6722
M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS).....	6725
M.OEG.4: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS).....	6733

bb) Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 45 C erfolgreich absolviert werden. Es können nur solche Module in das Gesamtergebnis eingehen, die unterschiedliche Namen tragen. Module, die bereits im Bachelor-Studium absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden.

B.Antik.19 (OEG): Orthodoxe Kirchen (9 C, 4 SWS).....	6717
M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit (15 C, 4 SWS).....	6718
M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	6719
M.Gesch.04a: Neuzeit (15 C, 4 SWS).....	6720
M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	6721
M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte (15 C, 4 SWS).....	6728
M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte (12 C, 4 SWS).....	6730
M.Slav.17a: Slavistische Literaturwissenschaft - Erstsprache (9 C, 4 SWS).....	6734
M.Slav.17b: Slavistische Literaturwissenschaft - Zweitsprache (9 C, 4 SWS).....	6735
M.Slav.17c (OEG): Slavistische Literaturwissenschaft - Drittsprache (9 C, 4 SWS).....	6736

cc) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

dd) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

b) Fachstudium im Umfang von 42 C**aa) Pflichtmodul**

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

M.OEG.4: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS).....	6733
---	------

bb) Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens 3 der folgenden Module im Umfang von wenigstens 39 C erfolgreich absolviert werden; es können nur solche Module in das Gesamtergebnis eingehen, die unterschiedliche Namen tragen.

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	6719
M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	6721
M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS).....	6722
M.OEG.1b: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS).....	6723
M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS).....	6725
M.OEG.2b: Neue Geschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS).....	6726
M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte (15 C, 4 SWS).....	6728
M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte (12 C, 4 SWS).....	6730
M.Slav.17a: Slavistische Literaturwissenschaft - Erstsprache (9 C, 4 SWS).....	6734
M.Slav.17b: Slavistische Literaturwissenschaft - Zweitsprache (9 C, 4 SWS).....	6735
M.Slav.17c (OEG): Slavistische Literaturwissenschaft - Drittsprache (9 C, 4 SWS).....	6736

cc) Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

dd) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

ee) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2) Modulpakete des Studiengebiets Osteuropäische Geschichte

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

a) Modulpaket "Osteuropäische Geschichte" im Umfang von 36 C

aa) Zugangsvoraussetzungen

keine

bb) Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden.

M.OEG.4: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS)..... 6733

cc) Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module, darunter wenigstens zwei Module M.OEG. [Zahl], im Umfang von insgesamt wenigstens 33 C erfolgreich absolviert werden; es können nur solche Module in das Gesamtergebnis eingehen, die unterschiedliche Namen tragen.

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6719

M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6721

M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS)..... 6722

M.OEG.1b: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS)..... 6723

M.OEG.1c: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (9 C, 2 SWS)..... 6724

M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS)..... 6725

M.OEG.2b: Neue Geschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS)..... 6726

M.OEG.2c: Neue Geschichte Osteuropas (9 C, 2 SWS)..... 6727

M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte (15 C, 4 SWS)..... 6728

M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte (12 C, 4 SWS)..... 6730

M.OEG.3c: Regionalmodul: Russische Geschichte (9 C, 2 SWS)..... 6732

b) Modulpaket "Osteuropäische Geschichte" im Umfang von 18 C

aa) Zugangsvoraussetzungen

keine

bb) Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden.

M.OEG.1c: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (9 C, 2 SWS)..... 6724

M.OEG.2c: Neue Geschichte Osteuropas (9 C, 2 SWS)..... 6727

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Antik.19 (OEG): Orthodoxe Kirchen		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Aneignung der Begrifflichkeiten zur konfessionskundlichen Erschließung von Ostkirchen und der Schlüsselqualifikationen. Vertiefung anhand einer orthodoxen Kirche. Ausbildung der Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar Die orthodoxen Kirchen 2. Übung Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 S.)		
Prüfungsanforderungen: Grundwissen zur konfessionellen Vielfalt orthodoxer Kirchen. Fähigkeit, sich schriftlich über eine spezifische Fragestellung der orthodoxen Literatur zu äußern.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Martin Tamcke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit <i>English title: Early Modern Age</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand, können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Jakubowski-Tiessen	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit <i>English title: Early Modern Age</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Jakubowski-Tiessen	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.04a: Neuzeit		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.04b: Neuzeit		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (in manchen Bereichen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts). Sie können: - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas unterscheiden und wiedergeben. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte bewerten und an Beispielen erläutern. - komplexe historische Sachverhalte aus der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich zusammenfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit, (max. 20 Seiten) (75 %) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
Lehrveranstaltung: Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) (25 %)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OEG.1b: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (in manchen Bereichen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts). Sie können: - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas unterscheiden und begründen. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte bewerten und an Beispielen erläutern. - komplexe historische Sachverhalte aus der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich wiedergeben und ihre Bedeutung in einem historiographischen Kontext bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte		2 SWS
Prüfung: Klausur, (75 %) (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
Lehrveranstaltung: Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) (25 %)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OEG.1c: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (in manchen Bereichen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts). Sie können: - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas unterscheiden und wiedergeben. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte bewerten und an Beispielen erläutern. - komplexe historische Sachverhalte aus der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich zusammenfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 10 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; eine im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die neue Geschichte Osteuropas (ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts). Sie können: - die in dem relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Neuen Geschichte Osteuropas unterscheiden und Stellung zu ihnen nehmen . - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Neuen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte eigenständig anwenden. - komplexe historische Sachverhalte der Neue Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich unter Anwendung historiographischer Methoden eigenständig analysieren. - ein gestelltes Thema zur Neuen Geschichte Osteuropas in einer schriftlichen Arbeit ausführlich darstellen und eigenständig analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (75%) (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
Lehrveranstaltung: Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) (25 %)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Neue Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OEG.2b: Neue Geschichte Osteuropas		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die neue Geschichte Osteuropas (ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts). Sie können: - die in dem relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Neuen Geschichte Osteuropas unterscheiden und Stellung zu ihnen nehmen . - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Neuen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte eigenständig anwenden. - komplexe historische Sachverhalte der Neue Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich wiedergeben und ihre Bedeutung in einem historiographischen Kontext bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte		2 SWS
Prüfung: Klausur, (75 %) (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
Lehrveranstaltung: Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) (25 %)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Neue Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OEG.2c: Neue Geschichte Osteuropas		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die neue Geschichte Osteuropas (ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts). Sie können: - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Neuen Geschichte Osteuropas unterscheiden und wiedergeben. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Neuen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte schriftlich und mündlich erläutern. - komplexe historische Sachverhalte der Neue Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich zusammenfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 10 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; eine im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Neue Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen spezifische regionale Kenntnisse der Geschichte Russlands. Sie können: - die Besonderheiten der russischen historischen Entwicklung in ihren Ausprägungen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur benennen. - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur den Spezifika der russischen Sozial- und Kulturgeschichte unterscheiden und Stellung zu ihnen nehmen. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der russischen Geschichte verwendeten spezifischen Methoden und Konzepte, die sich aus den regionalen Besonderheiten Russlands ergeben, eigenständig anwenden. - komplexe Russland betreffende historische Sachverhalte schriftlich und mündlich unter Anwendung historiographischer Methoden eigenständig analysieren. - ein gestelltes Thema zur russischen Geschichte in einer schriftlichen Arbeit ausführlich darstellen und eigenständig analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) (25 %)		
Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit, (75 %) (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebiets Regionalgeschichte Russlands beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen spezifische regionale Kenntnisse der Geschichte Russlands. Sie können: - die Besonderheiten der russischen historischen Entwicklung in ihren Ausprägungen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur benennen. - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur den Spezifika der russischen Sozial- und Kulturgeschichte unterscheiden und Stellung zu ihnen nehmen. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der russischen Geschichte verwendeten spezifischen Methoden und Konzepte, die sich aus den regionalen Besonderheiten Russlands ergeben, eigenständig anwenden. - komplexe Russland betreffende historische Sachverhalte schriftlich und mündlich wiedergeben und ihre Bedeutung in einem historiographischen Kontext bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) (25 %)		
Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte		2 SWS
Prüfung: Klausur, (75 %) (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Regionalgeschichte Russlands beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OEG.3c: Regionalmodul: Russische Geschichte		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die russische Geschichte Sie können: - die Besonderheiten der russischen historischen Entwicklung in ihren Ausprägungen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur benennen. - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur russischen Sozial- und Kulturgeschichte unterscheiden und wiedergeben. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung Russlands verwendeten spezifischen Methoden und Konzepte, die sich aus den regionalen Besonderheiten Russlands ergeben, schriftlich und mündlich erläutern. - komplexe historische Sachverhalte der russischen Geschichte schriftlich und mündlich zusammenfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 10 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; eine im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Regionalgeschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OEG.4: Abschlussmodul		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Osteuropäische Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbstständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium Osteuropäischen Geschichte		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Osteuropäische Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbstständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: INFTEST Prof. Dr. Manfred Hildermeier / Dr. David Feest	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.17a: Slavistische Literaturwissenschaft - Erstsprache <i>English title: Slavic Literary Studies - First Language</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse über eine ausgewählte Epoche, eine Gattung oder einen repräsentativen Autoren. Vermittelt werden die erforderlichen Fähigkeiten, einen literarischen Text adäquat analytisch auszuwerten und zu beurteilen. Darüber hinaus wird die Fähigkeit vermittelt, schwierige literaturwissenschaftliche Fragestellungen adäquat bearbeiten zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zu einer Epoche oder Gattung 2. Seminar zum Werk wichtiger Autoren oder Gattungen einer ausgewählten Epoche		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse ausgew. Epochen, Gattungen oder klassischer Autoren der Nationalliteratur der Erstsprache in Verbindung mit Textanalysen zu einem oder mehreren ihrer wichtigen Autoren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.17b: Slavistische Literaturwissenschaft - Zweitsprache <i>English title: Slavic Literary Studies - Second Language</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse über eine ausgewählte Epoche, eine Gattung oder einen repräsentativen Autoren. Vermittelt werden die erforderlichen Fähigkeiten, einen literarischen Text adäquat analytisch auszuwerten und zu beurteilen. Darüber hinaus wird die Fähigkeit vermittelt, schwierige literaturwissenschaftliche Fragestellungen adäquat bearbeiten zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zu einer Epoche oder Gattung 2. Seminar zum Werk wichtiger Autoren oder Gattungen einer ausgewählten Epoche		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse ausgew. Epochen, Gattungen oder klassischer Autoren der Nationalliteratur der Zweitsprache in Verbindung mit Textanalysen zu einem oder mehreren ihrer wichtigen Autoren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.17c (OEG): Slavistische Literaturwissenschaft - Drittsprache <i>English title: Slavic Literary Studies - Third Language</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse über eine ausgewählte Epoche, eine Gattung oder einen repräsentativen Autoren. Vermittelt werden die erforderlichen Fähigkeiten, einen literarischen Text adäquat analytisch auszuwerten und zu beurteilen. Darüber hinaus wird die Fähigkeit vermittelt, schwierige literaturwissenschaftliche Fragestellungen adäquat bearbeiten zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zu einer Epoche oder Gattung 2. Seminar zum Werk wichtiger Autoren oder Gattungen einer ausgewählten Epoche		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse ausgew. Epochen, Gattungen oder klassischer Autoren der Nationalliteratur der Drittsprache in Verbindung mit Textanalysen zu einem oder mehreren ihrer wichtigen Autoren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		